

*„Eine falsche Note zu spielen ist unwichtig,
aber ohne Leidenschaft zu spielen ist unverzeihlich!“*

Ludwig van Beethoven

Vorwort

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827) ist ohne Zweifel einer der bedeutendsten Komponisten der Musikgeschichte und eine sehr faszinierende Persönlichkeit. Allein schon die Tatsache, dass der überragende Pianist und Komponist schon im Alter von 32 Jahren unter Schwerhörigkeit litt, später sein Gehör ganz verlor und seine Musik allein mit der Kraft seiner Gedanken schuf, und viele seiner berühmtesten Werk selbst nie hörte, ruft bei jedem Musikliebhaber und Musiker große Bewunderung hervor.

BEETHOVEN schuf in nahezu jeder Musikgattung bedeutende und wegweisende Werke, leider, wie bei so vielen der großartigsten Komponisten, schrieb er kein Werk für Gitarre.

Der französische Komponist HECTOR BERLIOZ äußerte sich zur Bedeutung der Musik BEETHOVENS:

„BEETHOVEN hat mir eine neue Welt der Musik eröffnet ...“ Um auch Gitarristen den Zugang zu dieser „neuen Welt“ zu eröffnen, habe ich einige der wichtigsten und bekanntesten Werke BEETHOVENS sowie einige leichte Stücke für Gitarre bearbeitet.

Ergänzt werden die Noten durch einen umfassenden Textteil mit Informationen zu BEETHOVENS Leben, den Kompositionen, seiner musikalischen Bedeutung, sowie Erklärungen zu den musikalischen Formen und Gattungen.

Ich wünsche alle Gitarristen viel Freude und großen musikalischen Gewinn mit BEETHOVENS 25 Meisterwerken und leichten Stücken!

Volker Luft

Zur Edition

Diese Notenausgabe wurde sorgfältig und gewissenhaft recherchiert, erhebt jedoch nicht den Anspruch, eine musikwissenschaftliche Edition zu sein, sondern will Gitarristen einladen, die emotionale und bedeutende Musik Ludwig van Beethovens zu spielen.

Bei der Auswahl der Stücke wurde Wert darauf gelegt, neben den bekanntesten Kompositionen, eine große Auswahl von Werken zu bearbeiten, die für eine jeweilige Schaffensperiode oder Stilistik Beethovens stehen und auf der Gitarre klanglich gut umzusetzen sind. Die Bearbeitungen orientieren sich am Original. In der Regel sind keine Töne hinzugefügt worden. Um jedoch eine gute Spielbarkeit auf der Gitarre zu ermöglichen, wurde der kompositorische

Satz – wenn nötig – reduziert oder aber der Bass oktaviert. Alle Transkriptionen sind für eine Gitarre in Standardstimmung eingerichtet, damit häufiges Umstimmen des Instruments vermieden wird.

Wichtige und hilfreiche Informationen zu den Kompositionen, den jeweiligen Gattungen und Formen liefern die Kapitel: „1. Musikalische Gattungen und Formen“ und „2. Kompositionen“. Die Querverweise zu den entsprechenden Kapiteln und Absätzen findet man in den Kästchen neben dem jeweiligen Titel der Komposition. Um die Übersichtlichkeit des Notenbildes zu gewährleisten, wurden Fingersätze für Gitarre nur dann angegeben, wenn sie sich nicht von selbst aus dem Notenbild erschließen.